

# Der Enzthäler.

Anzeiger & Unterhaltungs-Blatt für das ganze Enzthal und dessen Umgegend.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

30. Jahrgang.

Nr. 27.

Neuenbürg, Samstag den 2. März

1872.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag. — Preis halbj. im Bezirk 1 fl. 20 kr. auswärts 1 fl. 50 kr. — In Neuenbürg abonniert man bei der Redaktion, auswärts beim nächstgelegenen Postamt. Bestellungen werden täglich angenommen. — Einrückungspreis die Zeile oder deren Raum 2 1/2 fr., bei Redaktionsauskunft 3 1/2 fr. — Je spätestens 10 Uhr Vormittags zuvor übergebene Anzeigen finden Aufnahme.

1871. Den 2. März. Der deutsche Kaiser ratificirt in Versailles den Friedensschluß. — Der Kronprinz fährt in Begleitung des Großherzogs von Baden durch das Boulogner Gehölz und den Triumphbogen in die Stadt Paris bis an den Tuileriengarten. Den 3. März. Der deutsche Kaiser hält auf Longchamps am Bois de Boulogne die zweite Heerschau ab. In Folge der ausgetauschten Ratifikationen des Friedenspräliminarien-Vertrags räumen die deutschen Truppen Paris nach zwoztägiger Besetzung. Die Armeen erhalten Befehl, dem Vertrage entsprechend, den Marich hinter die Seine-Linie anzutreten.

## Amtliches.

Revier Herrenalb.

### Stammholz-Verkauf.

Samstag den 9. März,  
Vormittags 10 Uhr

auf dem Rathhause in Herrenalb aus dem Herrenalber Brenntenwald:  
2 Ahorn, 1 Birke, 145 Buchen, 1876 Stück tann. Lang- und Klotzholz.

W i l d b a d.

### Fahrniß-Versteigerung.

Aus der Erbsmasse des Zimmermanns Gottfried Friedrich Ruch dahier wird dem Beschluß der Erben zu Folge sämtliche Fahrniß in der Wohnung des Verstorbenen gegen baare Bezahlung versteigert, und zwar am

Montag den 4. März 1872

Vormittags von 8 — 12 Uhr

Bücher, Mannskleider, Betten, Leinwand und ein Theil des Küchengehirrs;

Nachmittags von 2—5 Uhr

der Rest des Küchengehirrs, Schreinerwerk, Faß- und Bandgeschirr, allerlei Hausrath, Feld- und Handgeschirr am Dienstag den 5. März

Vormittags von 8 — 12 Uhr

1 Kuh, 30 Simri Kartoffeln, die Vorräthe an Heu, Streu, Dünger, Brenn- und Kuchholz und der in reicher Auswahl vorhandene Zimmerhandwerkszeug.

Nachmittags von 2 Uhr ab

der Rest des Zimmerhandwerkszeugs.  
K. Amtsnotariat.  
Fehleisen.

S a l m b a c h.

### Holz-Verkauf.

Am Samstag den 2. März d. J.

Nachmittags 2 Uhr

kommen aus hiesigen Gemeindevaldungen zum Verkauf auf hiesigem Rathhaus.

106 St. Lang- und Klotzholz mit 95 Fm.  
28 St. Gerüststangen.

Am 28. Februar 1872.

Schultheißenamt  
Wagner.

## Liebezettel.

### Bau-Afford.

Die Stadtgemeinde beabsichtigt das Rathhaus sowie den am Wohnhaus Nr. 2 befindenden Haus- und Scheuerantheil im Innern zu verändern, auch verschiedene Verbesserungen an denselben vorzunehmen und die Arbeiten im Submissionsweg zu veraffordiren. Berechnet sind die Arbeiten:

#### Rathhaus.

Maurerarbeit . . . . .	634 fl. — kr.
Zimmerarbeit ohne Holz . . . . .	333 fl. 51 kr.
Spferarbeit . . . . .	400 fl. 12 kr.
Schreinerarbeit . . . . .	395 fl. 47 kr.
Glaserarbeit . . . . .	97 fl. 12 kr.
Schlosserarbeit . . . . .	192 fl. 51 kr.
Anruch . . . . .	66 fl. 24 kr.
Flaschnerarbeit . . . . .	28 fl. 24 kr.
Hafnerarbeit . . . . .	4 fl. 48 kr.

#### Haus- & Scheuer-Antheil.

201 fl. 27 kr.
135 fl. 45 kr.
125 fl. 38 kr.
158 fl. 40 kr.
81 fl. 12 kr.
80 fl. 52 kr.
62 fl. — kr.
14 fl. 24 kr.
4 fl. 48 kr.

Zeichnung und Ueberschläge können bei Unterzeichnetem eingesehen werden.

Liebhaber zur Uebernahme dieser Arbeiten haben ihre Angebote, welche den Abstreich in Procenten ausgedrückt enthalten müssen, entweder für beide oder auch für jedes Gebäude abgesondert, schriftlich, versiegelt, mit der Aufschrift „Angebot für Arbeiten am Rathhaus zc.“ spätestens nächsten

Montag den 4. März d. J. Vormittags 10 Uhr

auf dem Rathhaus einzureichen, wo alsdann dieselbe eröffnet werden.

Den 26. Februar 1872.

A. A.

Stadtpfleger Bauer.

### An die Schultheißen-Aemter.

#### Anschaffung von Meßstangen betr.

Die Anschaffung der Meßstangen nach dem Meter-Maß sollte in Bälde geschehen.

Ich bin bereit die Anschaffung für sämtliche Gemeinden des Oberamts-Bezirks zu besorgen.

Auf mehrseitig gemachte Anfragen ist mir Gelegenheit geboten ein Paar gut angestrichene, 5 Meter lange gepfechtete Meßstangen um 3 fl. 48 kr. bis 4 fl. 12 kr. franco hier zu verschaffen. Sollte mir bis Dienstag den 5. März keine ablagende Antwort zukommen, so nehme ich an, daß sämtliche Gemeindevorstände mit der Besorgung in dieser Weise einverstanden seien und werde ich dann die Bestellung ausführen.

Wer etwa außer 5 Meter lange Stangen auch solche von 3 Meter wünscht, die auf

2 fl. 36 kr. kommen, der wird um Nachricht darüber gebeten.

Neuenbürg, den 1. März 1872.

DA.-Geometer Zoller.

### Privatnachrichten.

#### Eintracht

Sonntag den 3. März  
in der Sonne in Calmbach.

Neuenbürg.

Lager von

#### Stein- & Kochsalz

in 1 und 2 Ctr. Säcke bei

G. Lustnauer.

Tür. Zwetschgen,  
fränk. Zwetschgen,  
grüne Kern

G. Lustnauer.



**Der Pforzheimer Beobachter**  
(Ausgabe 2800),  
Amtsverkündigungsblatt für den Amtsbezirk  
Pforzheim,

empfiehlt sich für Anzeigen jeder Art.  
Einrückungsgebühr 2 Kreuzer per Petit-  
zeile. Bei Wiederholungen namhafter  
Rabatt.

Abonnement vierteljährig 1 fl. 9 kr.  
zugänglich Postaufschlag.

Herrenalb.

### Steinhauer.

**10-12** solide Arbeiter finden alsbald  
bei gutem Lohn dauernde Beschäftigung  
bei **Friedrich Eder,**  
Steinbruchbesitzer.

Calmbach.

**E**in ordentlicher Arbeiter findet dauernde  
Beschäftigung bei  
**Jak. Friedrich Niezinger,**  
Schuhmacher.

Calmbach.

Eine ausgezeichnete gute

### Dachshündin

sammt einigen Jungen von beliebter Farbe  
hat zu verkaufen

Jagdaufscher **Wildpret.**

Neuenbürg.

**Schweineschmalz** per Pf. 24 kr.,  
**Rindschmalz** per Pf. 32 kr.  
empfiehlt **G. Lustnauer.**

### Sägmehl

größere Quantitäten, fortwährend bei  
Pächter **Chr. Keller,**  
Winghoffmühle bei Wildbad.

### Eine gesunde Amme

sucht  
**Frau Lotthammer** in Pforzheim.  
Nur solche wollen sich melden die  
in Wirklichkeit reichlich Milch haben.

Dobel.

**100 fl. bis 220 fl.** Pflegschafts-  
Geld gegen gefessliche Sicherheit sind  
zu 5 Procent zum Ausleihen bei  
Pfleger **Ruff,** Mehlhändler.

Als neueste Güssen-Bonbons sind  
**Loesslund's**  
**Malz-Extract-Bonbons**  
vor allen bisher bekannten Malz-  
Bonbons zu empfehlen. Sie ent-  
halten eine starke Beimischung von  
reinem Loesslund'schem Malz-Extract  
und sind deshalb von äußerst ange-  
nehmem, kräftigem Malzgeschmack und  
augenblicklich fühlbarer, auflösender  
Wirkung.

In Paketen zu 6 kr. vorrätig in  
sämmlichen Apotheken, in Neuenbürg  
bei Herrn Apotheker **Palm.**

## Neuenbürg. General-Versamm- lung.



Heute Abend 8 Uhr  
im Lokal.

Rechnungsabschluss und  
Neu-Wahlen.

Zahlreiches Erscheinen  
ist nothwendig.

Der Turnwart.

**Preisgekrönt in Paris!**  
und von vielen Aerzten empfohlen  
ist der **G. A. W. Mayer'sche**  
**weisse Brust-Syrup**  
ein sicheres Mittel gegen jeden  
Husten, Brustschmerzen, Heiserkeit,  
Asthma, Reiz im Kehlkopf, Blut-  
speien u. s. w.  
Allein echt zu haben bei  
**G. Bürgstein** in Neuenbürg.  
**G. Luppold** in Wildbad.

Neuenbürg.

**E**ine Wohnung, bestehend in 3 Zim-  
mern, Küche und sonstigem Zubehör  
auf Georgi beziehbar, ist zu ver-  
mieten.  
Auskunft erteilt

**Sophie Vogt.**

Feldrennach.

Dem Unterzeichneten ist am 28. Febr.  
ein **Spizerhund** von schwarz und  
weißer Farbe zu-  
gelaufen. Der Eigenthümer kann ihn  
innerhalb 8 Tagen gegen Kosten-Ersatz ab-  
holen bei **Johann Bachtler.**

### Holzäsche

kauft fortwährend und bezahlt für das  
Simri 12-15 kr.

**Crust Baurittel**  
in Pforzheim.

## Gefällig zu beachten!

Nachdem der Pacht des **Fischwassers** der großen Enz von Dieterswiese bis  
zur Enz seit Martini v. J. auf uns übergegangen, bitten wir, uns alle Diejenigen,  
welche ohne Berechtigung in diesem Distrikt fischen, vorkommenden Falles namhaft zu  
machen und setzen für jede zur Vollziehung der Strafe verbürgte Anzeige eine Prämie  
von Fünf Gulden aus.

Wildbad im Janr. 1872.

**Wilh. Klumpp. F. Stokinger.**

Neuenbürg.

## Litermaße

amtlich geeicht und gestempelt für **Wirthe & Specereihand-  
lungen** zu herabgesetzten Preisen empfiehlt

**J. Bäuerle,**  
Kupfer Schmied und Flaschner.

## Epileptische Krämpfe (Fallsucht)

heilt der Spezialarzt für Epilepsie **Dr. O. Killisch** in Berlin, jetzt  
Louisenstr. 45 — Bereits über Hundert vollständig geheilt.

## Weißgerber-Gesuch.

**4 bis 6** tüchtige Weißgerber  
finden sogleich oder später, bei sehr guter  
Bezahlung dauernde Beschäftigung bei

**A. Gänsslen**  
in Wezigen, N. Uraß.

Neuenbürg.

**Einige tüchtige Arbeiter**  
sowie eine gewandte

### Polisseuse

finden sogleich oder später bei guter Be-  
zahlung dauernde Beschäftigung bei

**H. Bleyer.**

In ein **Hôtel** in **Wildbad**  
wird ein tüchtiger gewandter erster

### Hausknecht

zu halbigen Eintritt gesucht. Beste Em-  
pfehlungen Bedingung.

Wo? sagt die Redaktion.

Pforzheim.

## Lehrlinge

für das  
**Medaillons- & Graveur-Fach**  
nimmt an

**W. Nothwang.**



Wir sind **Donnerstag**  
den **7. März** mit 30

**Stück** tragenden

**Kalbinnen,**  
nähen **Küben**

und **Milchküben**

in Birkenfeld im „Hirsch“.  
**Gebrüder Kahn.**

### Liederkranz.

Heute 7 1/2 Uhr.

Die Mitglieder wissen, daß heute voll-  
ständiges Erscheinen erwünscht ist.

Häc

(G

Die G

sind

für

einer

trieb

Man r

Mo

Ugen

Dank b

Wirthe in

Mittwoch

Markt bezie

bis 1/2 10 U

und nahe

übernachten



Obſchon

# Ellenwaaren

ſehr im Aufſchlag begriffen ſind, verkaufe ich noch zu den alten Preiſen und empfehle hauptſächlich mein großes Lager in

## Kleiderſtoffen für Conſirmanden

als: **Rips, Thibet, Alpaca, Orleans, Tuch & Bukskin,** ſowie das Neueſte in

### Damenkleiderſtoffen.

**F. Huber in Pforzheim.**

Das Neueſte in fertigen

## Damenjacken, Cassaques, Regen- & Kinder-Mänteln

empfehl't in allen Stoffen und großer Auswahl billigt

**F. Huber in Pforzheim.**

### Feldrennach.

## Schankwirthſchafts-Eröffnung & Empfehlung.

Meine ſeit 8 Tagen eröffnete Wirthſchaft empfehle dem hieſigen wie auswärtigen geehrten Publikum zu geneigtem Beſuch.

Den 29. Februar 1872.

**Friedrich Fauch.**

## Häckſel-Maſchinen

(Grod-Maſchinen.)

Die Excentric und die Kurbelmaſchine ſind die beſten und größten Maſchinen für den Handbetrieb und können von einem Knaben von 10—12 Jahren betrieben werden. —

**Garantie 3 Jahre, Probezeit 14 Tage. —**

Man wende ſich ſchriftlich an die Maſchinenfabrik von

**Moriz Weil junior in Frankfurt a. M.** oder an einen der Herren Agenten.

Dank der Geſchäfts-Connanz der H. H. Wirth in Neuenbürg begegnete es am Mittwoch Abend zwei Fremden, welche den Markt beziehen wollten, daß ſie von 1/2 6 bis 1/2 10 Uhr keine Herberge finden konnten; und nahe daran waren auf der Straße übernachtet zu müſſen, als es ihnen end-

lich um 10 Uhr noch gelang einen Wirth zur Aufnahme zu bewegen.

Kurzwaarenhändler **Peter aus Krain.**

Wir haben den Einſender nicht zu unſerer Anſicht überzeugen können, daß dieſe Mittheilung zwecklos, ein Wirth zur Aufnahme eines Gaſtes nicht genöthigt werden kann, ſondern auch hier nur freier Verkehr anwendbar iſt. D. Red.

### Kronik.

#### Deutschland.

An den Reichskanzler ergehen dauernd aus Oberſchleſien, ſo aus den Kreiſen Lublinitz und Groß-Strehlen Wiſſſſchriften um Schutz der deutſchen Sprache und Förderung der Bildung der dortigen ländlichen Bevölkerung, welche namentlich durch die künstliche Pflege des verdorbenen maſſerpolniſchen Sprachidioms, durch die abſichtliche Darniederhaltung der deutſchen Sprache in den Schulen, total untergraben iſt, während in den Dörfern der Deutſchredende geiſtig vor ſeinen Mitbürgern hervorrage, und dieſe durch materiellen Wohlſtand überflügelt. In den Wiſſſchriften wird die Hoffnung ausgeſprochen, daß Fürſt Biſmarck auf dem Wege der Geſetzgebung dieſem Unweſen ſteuern möge.

Bei der jezt ſo ausgebreiteten Circulation franzöſiſcher Goldſtücke dürfte die eingehendſte Vorſicht bei deren Annahme anzurathen ſein, indem neuerdings, wie die „Landshuter Zeitung“ berichtet, in der Handeltwelt das Vorkommen falſcher und täuſchend nachgeahmter 20-Frankſtücke conſtatirt worden iſt.

Dreſden, 24. Febr. Der Dreſdener Lehrverein hat, nach dem „Dreſd. Journ.“, eine Adreſſe an den deutſchen Reichskanzler Fürſten v. Biſmarck abgehen laſſen, der wir folgenden Paſſus entnehmen:

„Mit den Millionen von Deutſchen, welche Ew. Durchlaucht für die kräftige Abwehr hierarchiſcher Geleiſte danken und Ew. Durchlaucht mit den lebhaftesten Wünſchen für ferneren Erfolg begleiten, möge es auch einer Korporation von mehr als 200 Lehrern verſtattet ſein, dieſem Danke und dieſem Wunſche hiermit einen freudigen, begeiſterten Ausdruck zu geben.“

Wie wir dem „D. Anz.“ entnehmen, hielt die hieſige freiſinnig-deutſche Partei vorgestern eine Zuſammenkunft und beſchloß ebenfalls eine Zuſtimmungsadreſſe an den Reichskanzler Fürſten v. Biſmarck wegen ſeines mannhafteſten Verhaltens dem Klerus gegenüber bei Berathung des preuſſiſchen Schulaufſichtsgesetzes.

Ein Handelsmann kaufte vor einiger Zeit auf öffentlicher Auktion eine große Anzahl auſrangirter Uniformſtücke. Ein Theil derſelben ging in die Hände eines Schuhmachers über, der den Stoff zur Anfertigung von Sohlen für Tuch- und Filzſchuhe verwenden ließ. Ein Arbeiter, der mit dem Zertrennen dieſer Uniformen beauftragt war, ſtellte plötzlich die Arbeit ein. Der Meiſter, welcher erfuhr, daß ſein ehemaliger Geſelle verſchwenderiſch lebte, und ſich dieſes nicht erklären konnte, ermittelte, daß der Geſelle bereits einige hundert Thalerscheine gewechſelt habe. Weitere Erkundigungen ſtellten heraus, daß der Geſelle beim Zertrennen der Uniformröcke eingenähte Kaſſenanweiſungen vorgefunden hatte.

Pforzheim, 26. Febr. In Weißenſtein hat ſich während der lezten Tage ein wuthverdächtiger Hund herumgetrieben, welcher mehrere andere Hunde und auch einen Mann und einen Knaben gebiſſen hatte. Der Hund wurde getödtet und die



vorgenommene Sektion veranlaßte die Polizeibehörde zur Anwendung strenger Vorsichtsmaßregeln.

Württemberg.

Biberach, 26. Februar. Auf der hiesigen Schranne geht der Fruchthandel seit einiger Zeit ziemlich lebhaft und bei sehr starken Zufuhren gehen die Fruchtpreise in die Höhe. Der Str. Korn kommt nahezu auf 8 fl. zu stehen. — Die im hiesigen Bezirk stark betriebene Schweinezucht rentirt sich gegenwärtig sehr gut, indem das Paar junge Schweine (Ferkeln) 20—24 fl. kostet.

A u s l a n d.

Der Pariser Gemeinderath berieth gestern das Kultusbudget der Stadt. Aus den vorgelegten Rechnungen ging unter Anderem die interessante Thatsache hervor, daß die Pariser Geistlichkeit von der Gesellschaft der Pompes funebres (Leichenbestattungen) allein jährlich ein Einkommen von 2,450,000 Fr. bezieht.

Mehr und mehr ist zu erkennen, daß die Republik nicht die Mehrheit der Franzosen für sich hat. Man darf deshalb den Nachrichten der nächsten Wochen nicht ohne Interesse entgegensehen. Wer aber als Monarch ans Ruder kommen wird, ist noch ungewiß: ob Chambord, der junge Orleans oder gar der Alte von Chislehurst. Alle diese Parteien wählen den Boden Frankreichs tüchtig um und die Franzosen sind, weil unberechenbar, dem blinden Zufall anheimgegeben.

England. Der Tischborne-Proceß will seinem Ende noch immer nicht nahen; doch ist er in so fern jetzt in ein neues Stadium getreten, als der für die beklagte Partei als Advokat auftretende Attorney-General sein Plaidoyer beendigt hat. Dieses Plaidoyer ist wohl die längste Rede, die irgend Jemand seit Menschengedenken gehalten hat; sie nahm volle 26 Tage in Anspruch. Im Ganzen dauert der Proceß jetzt schon 97 Tage.

Miszellen.

Was vor etwa 30 Jahren ein klarer Kopf über die Gesundheitspflege als Mittel zur Lösung der socialen Frage schrieb.

(Schluß.)

Die überhandnehmende Verarmung der untern Klassen führt nothwendig zu Verbrechen, und wahrscheinlich, wenn nirgends Hilfe kommt, dereinst zu Umwälzungen. Diese Verarmung ist aber nicht das Uebel selbst, sondern die Wirkung desselben; ihre nächsten Ursachen sind Laster und Faulheit und die Urquelle all dieses Elends ist das Siechthum, ist die vergiftete Gesundheit der Menschen.

Wenn ihr das Treiben der meisten Menschen beschaut, besonders in den großen Städten, Paris und London an der Spitze, so werdet ihr finden, daß diese Menschen selbstmörderisch das Leben kürzen und vergeuden aus demselben Antrieb, weshalb der Kaufmann, der seinen Fall herannahen sieht, ihn beschleunigt durch die Verschwendung der Verzweiflung. Ein innerstes, unabweislich wahres Gefühl wohnt in dem

vergifteten Menschen, das ihm zuruft, es blühe ihm kein dauerndes Glück; ein Gefühl, das ihm die Stille und den Frieden vergällt und ihm rät, im Galopp zu erraffen und durch Uebertäubung zu dämpfen die innern, dumpfsqualenden Schmerzen. Dann tritt der Dämon mit triefendem Blutauge zu ihm und reicht mit stammelnder Zunge den Becher der Betäubung.

So senket der Todeskeim sich tiefer, und solch elendes Leben voll Leere und Qual hat für den Menschen keinen Werth mehr.

Wer es ehrlich meint mit den Königen, ohne an der Kette des Servilismus zu liegen, der sagt ihnen ehrlich, wie arm und krank die Völker sind, und wie Vieles zu thun ist für die armen kranken Völker;

Wer es ehrlich meint mit den Völkern, ohne die rothe Mütze aus Phrygien zu tragen, der sagt ihnen ehrlich, daß das meiste Elend aus ihnen selber kommt und nicht von oben, der ermahnt sie zur Tugend und Mäßigkeit statt zur Revolution und Entfesselung verderbter Begierden.

Das körperliche und moralische Elend der Völker ist der gefährlichste Feind der Könige. Dies Siechthum ist ein kriechender Wehrwolf, der durch die Bastionen und Garden hindurch seine Beute zu finden weiß.

Nicht Blei und Stahl fressen im Kriege die meisten Menschen, sondern die Krankheiten, die Lazareth. Gebt einem Feldherrn eine Armee von Gesunden, denen nicht der russische Winter, nicht die Strapazen der Marsche und Bivouacs einen Schnupfen bringen, von Gesunden, die fern bleiben von der typhösen Luft der Lazarethe und der Erschlaffung durch Branntwein — dieser Feldherr braucht kein Napoleon zu sein, um Europa unter seine Füße zu treten.

Wenn es so fortgeht in den Progressionen der letzten drei Jahrhunderte mit der Verfiendung der civilisirten Völker, so kann Europa nach neuen drei Jahrhunderten eine neue Völkerwanderung erleben. (Rauße.) (Mhr. Pion. in Düsseldorf.)

Es wird gewöhnlich gesagt, daß die Kreuzotter, Vipera Berus, die einzige Giftschlange in Deutschland sein soll. Es ist diese Angabe richtig bis auf einen kleinen Theil des großen Vaterlandes, nämlich den südwestlichen Schwarzwald, wo an ihrer Stelle die italienische Viper, Vipera Redi, tritt. Ihr Verbreitungskreis hier ist noch nicht bestimmt, man hat sie im Stettnach-Schlucht-, Schwarzach- und Rheinthal gefunden, glaubt aber, daß sie den ganzen südwestlichen Schwarzwald bewohnt. In den genannten Orten ist sie durchaus nicht selten. Die Viper unterscheidet sich von V. Berus durch den beschuppten Kopf, mangelndes Rückenband, und statt dessen von der Mitte des Rückens abwechselnde gegen den Bauch laufende dunkelbraune Bänder oder Flecken. In Größe, Farbe und Betragen gleicht sie ganz der V. Berus.

Vom 1. dieses Monats an wird der Postomnibus zwischen Ettlingen und Marzell zu folgenden veränderten Auszeiten befördert:

Aus Ettlingen Bahnhof: 4 Uhr 35 Min. Nachmittags, nach Ankunft des Zugs Nr. 14 aus Basel etc., in Marzell: 6 Uhr 15 Min. Abends, zum Anschluß an die Post nach Herrenalb; aus Marzell: 4 Uhr 45 Min. Morgens, nach Ankunft der Post von Herrenalb, in Ettlingen Bahnhof: 6 Uhr 10 Min. Morgens, zum Anschluß an die Post nach Rastatt und Karlsruhe.

Im Anschluß hieran ändern sich die Kurszeiten des Herrenalb-Neuenbürger Postwagens vom gleichen Tag an wie folgt:

Aus Herrenalb: 3 Uhr 45 Min. Morgens, in Marzell: 4 Uhr 35 Min. Morgens, zum Anschluß an die Post nach Ettlingen, aus Marzell: 4 Uhr 40 Min. Morgens, in Neuenbürg: 6 Uhr 40 Min. Morgens, zum Anschluß an den ersten Zug nach Pforzheim; aus Neuenbürg: 4 Uhr 15 Min. Nachm., in Marzell: 6 Uhr 15 Min. Abends, aus Marzell: 6 Uhr 25 Min. Abends, nach Ankunft der Post von Ettlingen, in Herrenalb: 7 Uhr 30 Min. Abends.

Anzeige

der bei den Versteigerungen von Nadelholz, Kuchholz in inländischen Waldungen erzielten Erlöse.

Table with 7 columns: Revier, Verkaufstag, Verkauftes Quantum (Festmeter), In Prozenten der Revierpreise (Ausbot, Erlös), and sub-columns for Langholz and Sägholz.

Redaktion, Druck und Verlag von Jaf. Meck in Neuenbürg.

Anz

Nr. 2

Erscheint D bei der Ke deren Raum

1871. Den dem unter e Schlachtfelde



woz

An i

Die Spo bezw. Fehl einzusenden Den 1.

Der Dester

Aus de Schaber, M zufolge Bef handene Lie

Mittw

Freit

je Morgens Rathhäuser

Verkauf, de unbedingt g

Siezu mit obrig versehen, ei

